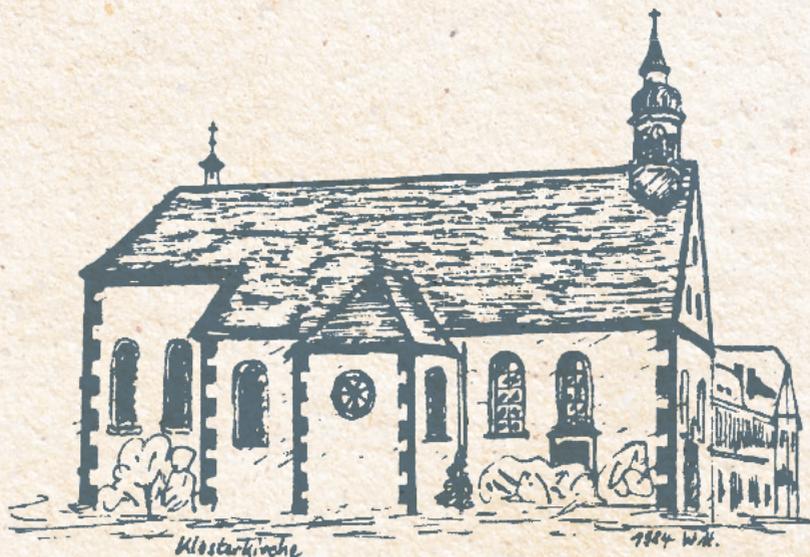


St. Anton
Klosterverein Forchheim



Klosterblättla

Ausgabe 04/2014

»Klosterverein St. Anton e.V.«

www.klosterverein-forchheim.de

Mit dem Erscheinen des zweiten Klosterblättla gibt es einiges an Neuigkeiten für Vereinsmitglieder und Freunde zu berichten. Der Umbau der Sakristei, der diese endgültig vom ehemaligen Kloster baulich trennt, schreitet zügig voran. Die „Rohbauarbeiten“ sind soweit geschafft und nun geht es an die Feinheiten, bevor im Frühjahr die einzelnen Gruppierungen, die in der Klosterkirche aktiv sind, Versammlungsräume, Sanitäreinrichtung und die notwendigen Stauräume beziehen bzw. einräumen dürfen.

Diese Gruppen, die rund um die Klosterkirche aktiv sind, stellen sich in den nächsten Ausgaben des Klosterblättla's nach und nach vor. Die „Oase der Stille“ macht in der jetzigen Ausgabe den Anfang.

Außerdem wird es erstmals einen gemeinsamen Ausflug des Klostersvereins geben. Alle Interessierten können sich zu einer Busfahrt nach Gars am Inn anmelden. Im dortigen Redemptoristenkloster leben und arbeiten Rektor P. Josef Stöckl und einige der ehemals in Forchheim ansässigen Patres.

Die Vorstandschaft ist froh und dankbar, dass das Vereinsleben so lebendig und aktiv verläuft, das Engagement der Ehrenamtlichen und auch die Zusammenarbeit mit St. Martin und den Patres der Redemptoristen gestaltet sich allzeit zuverlässig und mit großem Vertrauen ineinander.

Nach und nach kommen auch besondere Talente zum Vorschein, ein Vereinsmitglied hat vor Jahren die Klosterkirche als Federstrichzeichnung festgehalten und stellt uns diese nun zur Verfügung. Die langjährige Mesnerin Frau Schumann bekam durch eine Blumenfreundin bei der Pflege der Frischblumen in der Kirche ab sofort Unterstützung, die sie dankbar annimmt. Der Klosterverein wächst und gedeiht dank der Hilfe von vielen!



Das Erwachen der Natur aus der Winterruhe, das Ende der Fastenzeit und das göttliche Wunder Jesu Auferstehung werden nun mit Freude und Dankbarkeit gefeiert. Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest, das die kleinen symbolischen Freuden wie Schokoladeneier und Osterhasen mit einer tiefen Freude über das Wunder des Lebens vereint!

Ihre Redaktion des Klosterblättla

Frau Kreller mit P. Josef Stöckl im März 2014

1. Hallo Pater Stöckl, nein, eigentlich: lieber Josef, wie geht es Dir und wo bist Du im Moment tätig?

Mir geht es gut liebe Alexandra, danke der Nachfrage! Meine Aufgabe jetzt ist, im Kloster Gars mit seinen vielen Bereichen – Lehrerfortbildung, Pfarrverband, Gymnasium, Gärtnerei und Krankenstation – mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Kernbereich mit den Patres und Brüdern, unser Leben so zu gestalten, dass ein redemptoristischer Geist von uns ausgeht, d. h. etwas von der Erlösungskraft unseres Glaubens zu spüren ist.

2. Gars, wo liegt das und wie groß ist das dortige Kloster?

Die Gemeinde Gars mit ca. 3.700 Einwohnern liegt am Inn zwischen Wasserburg und Mühldorf. Das Kloster ist das größte in unserer Provinz mit 17 Patres und 13 Brüdern bei einem Altersdurchschnitt von ca. 73 Jahren.

3. Wohnen dort auch Mitbrüder, die ehemals in Forchheim seelsorgerisch gearbeitet haben?

Soweit ich mich erinnere, waren von uns P. Rudi Oberle, P. Hans Schenk, P. Hans Rehmet, P. Augustin Schmied, P. Hermann Zeller in Forchheim und bei der Auflösung von Forchheim sind P. Aimer, P. Richter, Br. Rudolf und Br. Erich zu uns nach Gars gekommen.

4. Wie wird das kommende Osterfest in Gars liturgisch gefeiert?

Bei der Liturgie in der Kar- und Osterwoche ist das Kloster in der Pfarrkirche Gars einbezogen. Die Patres sind zur Aushilfe im Pfarrverband Gars und in anderen Pfarrgemeinden eingesetzt. Im letzten

Jahr war ich in der Pfarrei Au am Inn tätig. Es ist für mich ungewohnt, bei solchen wichtigen Festen des Kirchenjahres nicht mit der Haus-Kommunität zusammen die Gottesdienste zu feiern.

5. Wie lange ist es her, seit Du nicht mehr in Forchheim wohnst?

Ich bin mehrmals gebeten worden, nach Gars zu gehen und die Leitung dieses Hauses zu übernehmen. Im Herbst 2008 war es dann soweit, dass ich in Forchheim nach 15 Jahren ausgezogen bin.

6. Gibt es Momente, an die Du dich besonders gern erinnerst, die sich damals hier ereignet haben?

Es gibt viele Ereignisse, die mich an Forchheim zurückerinnern lassen, z. B. die Gründung der Musikgruppe der „Klosterbären“ und die schönen Familiengottesdienste, die Festgottesdienste mit dem Klosterchor und -orchester, die „Exerziten im Alltag“ und die „Oasen der Stille“, die Klosterfeste im Garten und die vielen weiten Radtouren in die Fränkische. Auch die wunderbaren Karpfen – blau oder gebacken oder als Pfefferkarpfen – gehen mir ab.

7. Bist Du demnächst mal wieder in der Klosterkirche Forchheim zum Gottesdienst?

P. Provinzial, Edmund Hipp, hat es mir angeboten und so komme ich vom Palmsonntag bis Ostermontag und stehe für die Liturgie, für den Bußgottesdienst und das Bußsakrament und den Kinderkreuzweg zur Verfügung. Ich freue mich schon.

Ganz meinerseits, vielen Dank für das nette Gespräch und alles Gute!

Umzug Sakristei

Am Samstag den 15.03.14 fanden die ersten Umzugsarbeiten in die neu gestaltete Sakristei und die Nebenräume statt. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer bauten die noch brauchbaren Möbel, die in den Klosterräumen verteilt standen ab und trugen sie in die Hauskapelle zur vorübergehenden Lagerung. Im Frühjahr werden die Umbauarbeiten fertiggestellt sein, dann werden nochmals Helfer für Putz-, Umräum- und Aufbauarbeiten benötigt werden. Ein herzliches „Vergelts Gott“ schon heute an alle Freiwilligen!



„In jeder Wüste findet sich eine Oase“

Seit September 2007 gibt es monatlich die „Oase der Stille“. Sie richtet sich an alle, die in unserer hektischen Zeit Orte, Zeiten und Wege zur Ruhe und Stille suchen, um sich eine spirituelle Auszeit zu gönnen.

Es ist mir ein Anliegen, einen Abend im Monat zu gestalten, der die Menschen aus ihrem Alltag abholt, sie zum Nachdenken anregt über ihr eigenes Leben und über das Zusammenleben mit anderen. Durch ein aktuelles Lebensthema soll die Möglichkeit gegeben sein, einen Bezug zu finden zu Worten aus der HI. Schrift und dadurch eine Verbindung zu Gott zu entdecken und zu spüren.

Im Laufe der Jahre hat sich eine Gruppe entwickelt aus bis zu 25 Personen, die regelmäßig oder auch in unterschiedlichen Abständen an der „Oase“ teilnehmen. Da jedes Monat ein anderes Lebensthema betrachtet wird, kann jede und jeder, egal welcher Konfessionszugehörigkeit in die Gruppe mit einsteigen und ist herzlich willkommen.

Mit neuen geistlichen Liedern werden die jeweiligen Inhalte der „Oase der Stille“ ergänzt und vertieft. Über die Musik und das gemeinsame Singen wird zusätzlich ein emotionaler Zugang zu den Themen ermöglicht. Die musikalische Begleitung dazu übernehme ich gerne.



Ankommen, Stille zulassen und die Stille mit Inhalt füllen, so sind die drei Schritte, die bei jeder „Oase der Stille“ zu einem Ritual geworden sind.



Leitung
und Gestaltung

Rita Krauß



Musikalische
Begleitung

Gabriele
Schlicht-Dippold

Unsere nächsten Termine – in den Räumen des Klostersvereines

Datum	Tag	Zeit
29.04.	Dienstag	19:30 Uhr
27.05.	Dienstag	19:30 Uhr
24.06.	Dienstag	19:30 Uhr
29.07.	Dienstag	19:30 Uhr
30.09.	Dienstag	19:30 Uhr

Vereinsausflug am 22.06.2014 ins Kloster Gars am Inn

**Liebe Mitglieder des „Klosterverein St. Anton e.V.“,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir freuen uns, Sie zu unserem ersten Vereinsausflug am Sonntag, den 22.06.2014 in das „Stammhaus“ der Redemptoristen nach Gars am Inn in Oberbayern einladen zu können. Dort beginnen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst und besuchen anschließend zusammen das dortige

Redemptoristenkloster (inkl. Führung und Mittagessen). Es wird auch Zeit für den Austausch mit einigen Mitbrüdern sein, die Forchheim sehr verbunden sind. Der Ausflug wird abgerundet durch eine gemeinsame Einkehr auf der Rückfahrt.

Treffpunkt: 22.06.2014 um 06:50 Uhr
Forchheim ZOB (Bahnhof)

Abfahrt: 07:00 Uhr

Rückkehr: gegen 20:45 Uhr

Kosten: 20 € für Vereinsmitglieder
(inkl. Mittagessen, Kaffee
und Fahrtkosten)

28 € für Nicht-Vereinsmitglieder

Anmeldung:

ab sofort möglich in der Klostersakristei

postalisch an den Verein
(Klosterstraße 10, 91301 Forchheim)

oder per Mail:
engelmann@klosterverein-forchheim.de

bzw. bei Michael Engelmann persönlich

Auf einen schönen Tagesausflug mit Ihnen freut sich:

Im Namen der Vorstandschaft des „Klosterverein St. Anton e.V.“



Michael Engelmann

Wir freuen uns, dass ein Mitglied des Klostervereins für das Deckblatt des Klosterblättla und für weitere Vereinsformulare eine von ihm im Jahr 1984 erstellte Federstrichzeichnung der Klosterkirche St. Anton zur Verfügung stellt.

Willy Herberger, wohnhaft seit 1945 in Forchheim, zeichnete vor allem in den Jahren 1984–86 nahezu 250 Gebäude-, Landschafts- und Blumenbilder mit der Feder, die er auch in einem Bildband mit dem Titel „Schwarz auf Weiß“, den er als Geschenk der Vorstandschaft überreichte, präsentiert.



Wir sagen ein herzliches „Vergelt´s Gott“!

Informationen zum Klosterverein

Der Klosterverein St. Anton e.V. erreichte ab 1.1.2014 als Verein die Gemeinnützigkeit, d. h. die Vorstandschaft ist jetzt in der Lage, Zuwendungsbestätigungen für Spenden (Spendenquittungen) auszustellen, die Sie dann bei Ihrer Steuererklärung zum Sonderausgabenabzug verwenden können.

Sehen Sie auch regelmäßig unsere Vereinshomepage (www.klosterverein-forchheim.de) an, diese wird sehr gut gepflegt, das heißt, Sie finden dort unter anderem auch die aktuelle Gottesdienstordnung für ca. 2 Monate im Voraus.

Ansprechpartner

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die Vorstandschaft wenden:

1. Vorsitzender Michael Engelmann
E-Mail: engelmann@klosterverein-forchheim.de

2. Vorsitzende Rita Krauß
E-Mail: krauss@klosterverein-forchheim.de

Klosterblättla: Alexandra Kreller
E-Mail: familiekreller@aol.com
Tel.: 09191 96655

Wir wünschen ein
friedvolles Osterfest
und Gottes Segen für 2014!



Gottesdienstordnung Ostern

Datum	Tag	Zeit	
18.04. Karfreitag	Freitag	10:00 Uhr	Karfreitag für Familien mit Redemptoristen (Beichtgelegenheit mit zwei Redemptoristenpatres von 09:00 Uhr–11:30 Uhr)
		15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Redemptoristen und Chor
		17:00 Uhr	Andacht zu den letzten sieben Worten Jesu mit Redemptoristen
19.04.	Samstag	09:00 Uhr– 11:30 Uhr	Beichtgelegenheit mit zwei Redemptoristenpatres
20.04. Ostersonntag	Sonntag	05:00 Uhr	Auferstehungsfeier mit Redemptoristen, Chor und Orchester Ökumenischer Beginn der Osternacht vor der Sparkasse
		10:00 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Redemptoristen
		17:00 Uhr	Ostervesper mit Redemptoristen
21.04. Ostermontag	Montag	10:00 Uhr	Ostermontagsgottesdienst mit Redemptoristen

